Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss führte seine 67. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 20.09.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:53 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

André Krillwitz

Mitglied

Henning Dornack
Dr. Joachim Gülland
Dieter Krillwitz
Hans-Jürgen Präßler
Hans-Christian Quilitzsch
Peter Schenk
Dr. Horst Sendner
Enrico Stammer

Mitarbeiter der Verwaltung

Heike Edler	SBL kaufmänn. Bauwesen
Patrick Engelhardt	SB Schule/Kita
Stefan Hermann	AL Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel
Carsten Kiunke	AL Hauptamt
Bernd Richter	SBL Bauverwaltung

Gäste

Daniel Backes	Stadtrat
Matthias Berger	Ortsbürgermeister Bobbau
Torsten Weiser	Stadtrat

abwesend:

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 20.09.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung	
3.1	vom 09.08.2023	
3.2	vom 30.08.2023	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Aktueller Arbeitsstand zum Fußgängerüberweg Dessauer Allee OT Stadt Wolfen BE: Ordnungsamt	
6	Diskussion zum Investitionsplan 2024 bis 2027 BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel	
7	7. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Bobbau, Zum Howestück BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel	**Beschlussantrag 140-2023**
8	Planung und Neubau einer Toilettenanlage im Tiergehege im Ortsteil Stadt Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld	**Beschlussantrag 148-2023**
9	Änderung des Spielplatzkonzeptes, perspektivisch Errichtung eines Bolzplatzes BE: Ortsbürgermeister Ortschaft Bobbau	**Beschlussantrag 149-2023**
10	Erarbeitung von Varianten und Kostenplanungen zur Herstellung Sichtschutz Friedhof in Bobbau BE: Ortsbürgermeister Ortschaft Bobbau	**Beschlussantrag 150-2023**
11	Fördermittelbeantragung FFW Bitterfeld-Wolfen BE: Henning Dornack, André Krillwitz	**Beschlussantrag 157-2023**
12	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 14.09.2023	
13	Aktueller Baubericht	
14	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
15	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tages-ordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
	I. Öffentlicher Teil	
zu 1	**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit** Der **stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Henning Dornack,** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.	
zu 2	**Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung** Der **stellv. Ausschussvorsitzende** lässt über die Tagesordnung abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	**Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung**	
zu 3.1	**vom 09.08.2023** *Ausschussmitglied Stammer nimmt an der Sitzung teil. Somit sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.* <u>Seite 9 zum TOP 12 - Anfrage Ausschussmitglied Müller</u> **Ausschussmitglied Präßler** möchte über das Ergebnis dieses Gespräches informiert werden. **Ausschussmitglied Dr. Gülland** informiert, dass der Betreiber während der Öffnungszeiten die Toiletten öffnen kann, aber er niemanden hat der sie reinigt. Die **Bürgermeisterin** möchte das Thema mitnehmen. ➔ *Zuarbeit Bürgermeisterin: Hier ist nach wie vor der SB öffentliche Anlagen berichtspflichtig.* <u>Seite 9 zum TOP 12 - Anfrage Ausschussmitglied Präßler - Bearbeitungsstand des Konzeptes für die Fremdeinspeisung bei längeren Gas- und Stromausfall</u> **Ausschussmitglied Präßler** möchte wissen, inwieweit das in die einzelnen Ortswehren getragen und nachträglich umgerüstet wird. Die **Bürgermeisterin** informiert, dass es im Rahmen des Bevölkerungsschutzes mit berücksichtigt wird, um die Leuchttürme zu entwickeln. Die finanziellen Möglichkeiten sind bisher nicht abgedeckt wurden, um dies umzusetzen bzw. Notstromaggregate kaufen zu können. **Ausschussmitglied Präßler** bittet darum, die Notstromaggregate, die in den Wehren schon vorhanden sind, zu nutzen; das wenigstens das Netz für so eine Situation vorbereitet wird.	

	Die **Bürgermeisterin** informiert, dass nicht nur die einzelnen Gerätehäuser, wo was umgesetzt werden kann, betrachtet werden. Die Stadtwehrleitung hat dort höhere Kosten gesehen. Es wird weiter beobachtet. Wenn noch Mittel zur Verfügung stehen, können diese für einen Anschluss auch nach Holzweißig gehen. **Herr Kiunke** informiert, dass nach seinem Kenntnisstand im OT Thalheim auch ein Anschluss vorhanden sei. **Ausschussmitglied Präßler** merkt an, dass man den Bestand, wo noch Bedarf besteht, aufnehmen sollte, damit die Kosten ermittelt werden können. ➔ *Zuarbeit Bürgermeisterin: Aktueller Stand 10/2023* *In den Wehren gibt es keine vorhandenen Notstromaggregate. Die auf den Fahrzeugen können nicht für eine Fremdeinspeisung genutzt werden. Bisher ist Thalheim mit entsprechender Technik zur Fremdeinspeisung ausgerüstet. Die Erprobung der Technik durch die FFW steht noch aus.* <u>Seite 10 zum TOP 12 - Anfrage Ortsbürgermeister Herr Starke – Fuhnetalweg</u> **Ausschussmitglied Schenk** möchte wissen, ob die Löcher soweit verfüllt sind, sodass man ungehindert den Weg mit dem Fahrrad entlangfahren kann. Fand der Termin mit Herrn Heinrich statt? ➔ *Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Die Aufschotterung ist vor der 700-Jahrfeier erfolgt.* Der **stellv. Ausschussvorsitzende** lässt über die Niederschrift abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
zu 3.2	**vom 30.08.2023** *Ausschussmitglied Krillwitz, A. nimmt an der Sitzung teil. Somit sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.* <u>Seite 5 zum TOP 8 - Anfrage Ausschussmitglied D. Krillwitz – Gehweg Kirchstraße</u> **Ausschussmitglied D. Krillwitz** möchte wissen, was unternommen wird und in welchem Zeitraum. ➔ *Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Sachverhalt wird geprüft.* <u>Seite 4 zum TOP 8 - Anfrage Ausschussmitglied D. Krillwitz – Spielplatz Fuhne</u> **Ausschussmitglied D. Krillwitz** erkundigt sich nach dem Arbeitsstand. Er bittet zur nächsten Sitzung um eine konkrete Antwort. ➔ *Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:* *KSP Fuhneaue* *Die Planung für den KSP Fuhneaue wurde noch nicht weiterverfolgt. Grund hierfür ist das schon oft angesprochene massive Sicherheitsproblem.* *Spielplätze, Freizeitflächen oder Bolzplätze, welche abseits gelegen sind und zu bestimmten Tageszeiten nicht viel genutzt werden, sind für*	

	Vandalismus sehr anfällig. Dies spiegelt sich momentan z. B. sehr massiv auf dem Filmband in Wolfen-Nord wieder (Abmontieren von Edelstahlelementen, Zerstörung von Spielgeräten und Anlagen, anzünden von Holzbauteilen usw.). *Bevor die Vorplanung zu der Sanierung des KSP vorgenommen werden kann, muss der Aspekt Sicherheit unbedingt geklärt werden.* <u>Seite 4 zum TOP 8 - Anfrage Ausschussmitglied Präßler – Reparaturplan</u> **Ausschussmitglied Präßler** möchte wissen, ob es eine Priorisierung der einzelnen Maßnahmen gibt und wann die Gehwege in den Bereichen eingeordnet sind? Wird es für dieses Jahr noch einen Plan geben oder nicht? Realisiert wurde die Markierung der Salegaster Chaussee. **Ausschussmitglied Präßler** äußert die Bitte, dass man für nächstes Jahr den Zustand kontinuierlich verbessert. ➔ *Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:* *Aufgrund der Personalsituation konnte hier leider kein zufriedenstellendes Ergebnis erreicht werden. An einer Verbesserung für die Folgejahre wird gearbeitet.* Der **stellv. Ausschussvorsitzende** lässt über die Niederschrift abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	**Einwohnerfragestunde** *Der stellv. Ausschussvorsitzende übergibt die Sitzungsleitung an den Ausschussvorsitzenden, Herrn André Krillwitz.* Es erfolgen keine Wortmeldungen.	
zu 5	**Aktueller Arbeitsstand zum Fußgängerüberweg Dessauer Allee OT Stadt Wolfen** BE: Ordnungsamt Die **Bürgermeisterin** erklärt, dass das Problem an dieser Straße die weitreichende große Anlage der Bushaltestellen ist, für die man sich vor vielen Jahren als Haltestellenumsteigeplatz entschieden hat und der, soweit sie das heute beurteilen kann, an dieser Stelle auch durchaus Sinn macht, wenn man sich das anschaut, was hier dann fußläufig zu erreichen ist (Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schule usw.) Die einzig mögliche Variante wäre die ganz letzte Bushaltestelle aufzugeben (2 statt 3). Da könnte man ganz am Ende einen Fußgängerweg anbringen, also zumindest insoweit, dass keine Bushaltestelle mehr stört. Wir haben aber immer noch die Probleme der örtlichen Voraussetzung. Zum Beispiel: Wo ist ein gebündelter Übergang? Man könnte wiederum sagen, der kommt vielleicht erst wenn der Fußgängerüberweg da ist und dann kommt es wieder darauf an, was haben wir eben hier für Verkehrsstärken, für ein Verkehrsaufkommen von Fahrzeugen und Fußgängern pro Stunde. Nun wäre das halt die Frage, die sich der Landkreis für diese ganzen vielen „Ausnahmen“ stellen würde, ob es dann trotzdem passt. Was das ganze jetzt aber obsolet macht, ist eine Anfrage, die die Bürgermeisterin gemacht hat, weil es ja klar war, dass diese Anlage einmal mit Fördermitteln entstanden ist, die Fördermittelfrist ist schon abgelaufen, aber jetzt haben wir seit dem 06.02.23 eine neue. Der Bescheid liegt auch schon vor, barrierefreie	

Zugänge für alle 5 Plätze. Und danach haben wir wieder eine Fördermittelbindung, d. h. also Dreh- und Angelpunkt dieser ganzen Frage, die es so problematisch macht, ist eben tatsächlich diese große Anlage Bushaltestellen, die man dort vor vielen Jahren mal hingesetzt hat. (siehe Anlage 1 – Foto)

Ausschussmitglied Dornack fragt, ob es verkehrstechnisch möglich wäre einen verkehrsberuhigten Bereich aus diesem ganzen Abschnitt zu machen (vom Kreisel angefangen bis zur nächsten Einmündung).

Herr Hermann merkt an, dass sich die Arbeitsgruppe mit der Thematik „Fußgängerzone“ auseinandergesetzt hat. Man hat es verworfen, weil damit eine Vielzahl von verkehrsordnerischen und verkehrslenkerischen Maßnahmen verbunden wären. Was das Förderthema betrifft, aus förderrechtlicher Sicht muss man immer darauf achten, dass die Funktionalität erhalten bleibt, d. h. es muss eine Straße bleiben. Daran dürfen keine Anpassungen vorgenommen werden im Sinne, dass man z. B. die Straße einzieht und damit der Förderzweck verwirkt ist. Inwiefern ein verkehrsberuhigter Bereich, was letztendlich eine neue Ausschilderung der Straße bedeutet, eine Förderunwürdigkeit verursacht, würde Herr Hermann eher verneinen. Wichtiger ist es, welche verkehrsordnerischen und verkehrslenkerischen Maßnahmen dann noch greifen. Man muss den Lieferverkehr weiter aufrechterhalten. Die Anbindung der Zentren über das Fachmarktzentrum, nach Möglichkeit von zwei Seiten, muss erhalten bleiben. Die Gewerbetreibenden auf der Westseite in der Nordpassage müssen auch beachtet werden. Inwiefern diese Möglichkeit besteht, muss von den fachlich zu beteiligenden Bereichen der Verwaltung, ggf. unter Einbeziehung der Polizei und des Landkreises, geprüft werden.

Ausschussmitglied D. Krillwitz geht auf die Aussage von Frau Krauel ein „Die Parkbusbuchten werden nur vom Vetter Betrieb genutzt.“
Ausschussmitglied Krillwitz möchte wissen, ob Frau Krauel Kontakt mit der Firma Vetter aufgenommen hat, um zu prüfen, ob alle Buchten benötigt werden.

Die **Bürgermeisterin** hat dies nicht so gesagt, aber geht davon aus. Sie hat nicht mit der Firma Vetter gesprochen, aber dies intern im Haus besprochen. Sie wollte herausfinden, warum es so viele Buchten an dieser Stelle gibt. Es ist wohl so, dass die Busfahrer dort ihre Zeiten abstehen. Es ist ein Umsteigeplatz, d. h. sie warten aufeinander und brauchen hintereinander Platz und verweilen dort.

Ausschussmitglied D. Krillwitz möchte wissen, wer die Frage so beantwortet hat.

Die **Bürgermeisterin** kann es nicht beantworten.

Ausschussmitglied D. Krillwitz sagt, dass es nur die Firma Vetter wissen könnte. Es war ihr Auftrag, mit der Firma zu sprechen und uns ein Ergebnis zu präsentieren. Er erwartet bis zur nächsten Sitzung eine klare Aussage, wie sich die Firma Vetter zu den Haltestellen positioniert.

Die **Bürgermeisterin** erklärt, dass die Firma Vetter vom Landkreis beauftragt ist, dass sie die Busverbindung aufnimmt und abfährt. D. h. also ich muss den Landkreis fragen, ob sie das möchten, dass dort diese Parkbuchten angefahren werden oder nicht. Für welche Touren diese Standorte gebraucht werden, müsste über den Landkreis mit der Firma Vetter geklärt werden. Wenn das

	Ergebnis kommt, dass die eine Parkbucht nicht gebraucht wird, dann müsste die Verwaltung im Nachhinein den Fördermittelbescheid nochmal ändern lassen (nur 4 statt 5 Parkbuchten), wenn das überhaupt geht. Die Frage, was bringt ihnen diese Information am Ende, weil die Verwaltung im Prinzip die Situation hat, warum das jetzt verhindert wird. Das ist nicht der Bedarf, sondern im Moment was gerade gebaut wird, die Straßenertüchtigung mit den Fördermitteln und was noch geplant ist, nämlich die Ertüchtigung der barrierefreien Parkbuchten. Dann kann man sich überlegen, ob man das noch anpassen kann. Die Frage, ob jetzt die Firma Vetter oder aber der Landkreis hier diese Parkbuchten nochmal benötigt oder nicht, ist zur Bewertung der grundsätzlichen Frage „Wo kann ich da Fußgängerüberwege hinbauen?“ erstmal nachrangig. **Ausschussmitglied D. Krillwitz** möchte, dass die Aussage so im Protokoll aufgenommen wird. Er sieht das ganz anders. Das ist der erste Baustein, ob diese Buchten/Haltestellen überhaupt noch benötigt werden. Frau Krauel hat vor Monaten den Auftrag erhalten, dies zu klären. Die **Bürgermeisterin** findet es ist besonders konkret, dass sie dargelegt hat, warum hier keine Fußgängerüberwege gebaut werden können. Das ist die Auswertung der Sach- und Rechtslage, wie sie im Moment besteht. Sie nimmt gerne den Auftrag mit, über den Landkreis, über Vetter das auch nochmal zu klären. *Zuarbeit Bürgermeisterin: Die Frage wurde am 28.09.2023 über Herrn AL Hermann an den LK adressiert. Wir werden zur gg. Zeit berichten.* **Herr Backes** spricht sich gegen einen verkehrsberuhigten Bereich aus.	
zu 6	**Diskussion zum Investitionsplan 2024 bis 2027** BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel Der **Ausschussvorsitzende** möchte wissen, ob es Änderungen gibt. **Herr Richter** geht auf 3 Sachverhalte ein, die sich geändert haben aber am Ergebnis nichts ändern: - für die Maßnahme „Verbindungsstraße / Lutz-Born-Straße“ wird eine Verpflichtungsermächtigung für 2025 i. H. v. 750.000 € gesetzt - Ankauf Bolzplatz Thalheim nicht Gegenstand der Finanzplanung - Korrektur bei investiven Anschaffungen; Beschaffung Zeiterfassungsgerät von 15.000 € auf 0 €, dafür für den Einbau der Brandmeldeanlage im Bürger- und Vereinshaus OT Thalheim 15.000 € Der **Ausschussvorsitzende** geht auf eine Anfrage von Ausschussmitglied Schenk zur Comeniusstraße ein. Es sollte anhand einer Karte dargestellt werden, was dort gemacht werden soll. Es erschließt sich nicht, was mit den 210.000,00 € gemacht werden soll. ➔ *Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Die Straßenentwässerung wird erneuert, infolge dessen wird auch die Straßendecke saniert.*	

zu 7	**7. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Bobbau, Zum Howestück** BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel Der **Ausschussvorsitzende** lässt über den Beschlussantrag abstimmen. einstimmig empfohlen	**Beschlussantrag 140-2023** Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
zu 8	**Planung und Neubau einer Toilettenanlage im Tiergehege im Ortsteil Stadt Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen** BE: Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld **Ausschussmitglied Dr. Gülland** geht auf den Beschlussantrag ein. Der **Ausschussvorsitzende** ist damit einverstanden, aber seiner Meinung nach müsste die Konsequenz sein, dass die Toilette in der Grünen Lunge nicht eröffnet wird, weil es nicht notwendig ist zwei Toiletten in einem Abstand von 200 – 300 m zu haben. Dr. Gülland hat sich energisch gegen die Aussage von Herrn Krillwitz – nur eine Toilette sei in der Grünen Lunge notwendig – gewandt. Nachdem sich die Mitglieder ausführlich ausgetauscht haben, lässt der **Ausschussvorsitzende** über den Beschlussantrag abstimmen. einstimmig empfohlen	**Beschlussantrag 148-2023** Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1
zu 9	**Änderung des Spielplatzkonzeptes, perspektivisch Errichtung eines Bolzplatzes** BE: Ortsbürgermeister Ortschaft Bobbau Der **Ortsbürgermeister der Ortschaft Bobbau Herr Berger** geht auf den Beschlussantrag ein. Der **Ausschussvorsitzende** lässt über den Beschlussantrag abstimmen. einstimmig empfohlen	**Beschlussantrag 149-2023** Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
zu 10	**Erarbeitung von Varianten und Kostenplanungen zur Herstellung Sichtschutz Friedhof in Bobbau** BE: Ortsbürgermeister Ortschaft Bobbau **Ortsbürgermeister der Ortschaft Bobbau Herr Berger** geht auf den Beschlussantrag ein. Nachdem sich die Mitglieder ausführlich ausgetauscht haben, lässt der **Ausschussvorsitzende** über den Beschlussantrag abstimmen. einstimmig empfohlen	**Beschlussantrag 150-2023** Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
zu 11	**Fördermittelbeantragung FFW Bitterfeld-Wolfen** BE: Henning Dornack, André Krillwitz Der **Ausschussvorsitzende** geht auf den Beschlussantrag ein.	**Beschlussantrag 157-2023**

	Weiterhin informiert der **Ausschussvorsitzende** über den Änderungsantrag und lässt über diesen abstimmen. Ja: 4 Nein: 5 Enthalten: 0 Auf Anfrage vom **Ortsbürgermeister der Ortschaft Bobbau Herr Berger,** ob das Feuerwehrgerätehaus Bobbau mit aufgenommen werden kann, regt sich von Seiten der Einreicher des Beschlussantrages kein Widerspruch. Der Beschlussantrag wird um einen 5. Anstrich erweitert (Feuerwehrgerätehaus Bobbau). Der **Ausschussvorsitzende** lässt über die aktuelle Version des Beschlussantrages abstimmen. einstimmig empfohlen	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
zu 12	**Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 14.09.2023** **Herr Hermann** berichtet von der aktuellen Baugesuchsrunde vom 14.09.2023 (siehe Anlage 2).	
zu 13	**Aktueller Baubericht** **Frau Edler** berichtet über den aktuellen Baubericht (siehe Anlage 3). Zuvor hat Herr Richter zum Investitionsplan dargestellt, dass eine Maßnahme bei investiven Anschaffungen entfällt (15.000,00 €) und dafür wird in die Brandmeldeanlage im Bürgervereinshaus Thalheim investiert. Jetzt wurde was von 100.000,00 € erzählt. Der **Ausschussvorsitzende** möchte, dass zum nächsten Ausschuss dargestellt wird, was da das Problem in Thalheim ist und was da gemacht werden soll. ➔ *Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Eine Klarstellung erfolgt im nächsten Baubericht.*	
zu 14	**Mitteilungen, Berichte, Anfragen** **Ausschussmitglied Präßler** geht auf die Mittelstraße in Bitterfeld ein. Dort wurde ein „Spielhaus“ auf dem Spielplatz errichtet und seit ca. 3 Monaten passiert nichts. Wann wird der Spielplatz fertiggestellt? ➔ *Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Ein offizieller Fertigstellungstermin kann noch nicht benannt werden, da Lieferschwierigkeiten im Bereich der Spielgeräte aufgetreten sind.* Der **Ausschussvorsitzende** erklärt, dass im vorletzten Ortschaftsrat über die Grünflächen in Wolfen gesprochen wurde und bittet Frau Edler nochmal, einen Mitarbeiter an die Kirche an diese Postsäule, vor der Deutschen Post (Bänke), zu schicken. Die Situation ist unverändert. **Ausschussmitglied Dornack** teilt mit, dass in der Brehnaer Straße ein ähnliches Problem war. Es wurde halb gemäht und das Mähgut blieb liegen. Er hat ein Foto im Bürgermelder eingestellt und dies persönlich Herrn Schulze mitgeteilt. Leider ist bis heute nichts passiert. Warum werden Anfragen von einem Bürger bzw. Stadtrat einfach ignoriert?	

zu 15	**Schließung des öffentlichen Teils** Der **Ausschussvorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
André Krillwitz
Ausschussvorsitzender Ortsbürgermeister

gez.
Eyleen Helbing
Protokollantin

Anlagen:
Anlage 1 – Foto
Anlage 2 – Informationen aus der Baugesuchsrunde
Anlage 3 – aktueller Baubericht